I n f o r m a t i o n e n z u r A u s s t e l l u n g

**HANS ERICH SLANY – VON FORMGESTALTUNG ZU MODERNEM INDUSTRIEDESIGN**

Eröffnung: Freitag, 29. November 2019, 19 Uhr, Villa Merkel Esslingen am Neckar

Dauer: 30. November 2019 bis 19. Januar 2020

Biographischer Abriss

Hans Erich Slany – \*1926 in Böhmisch Wiesenthal (Tschechien), 2013 in Esslingen

H.E. Slany studiert Maschinenbau u.a. an der Staatlichen Ingenieurschule in Esslingen. Die ersten Anstellungen führen den jungen Diplomingenieur zur Firma Ritter Aluminium in Esslingen und später in die Styling-Abteilung von Daimler-Benz.

*Slany Design*, das erste eigene Büro, gründet er 1956 in Esslingen. Als freier Mitarbeiter arbeitet er zur selben Zeit auch noch für seinen Mentor, den Industriedesigner Heinrich Löffelhardt (\*1901 Heilbronn, 1979 in Stuttgart). Löffelhardt ist einer der profiliertesten Gestalter seiner Zeit, vor allem für Porzellan- und Glasentwürfe.

Zusammen mit Günter Kupetz, Karl Dittert, Hans Theo Baumann, Peter Raacke, Arno Votteler, Rainer Schütze und Herbert Hirche gründet Slany 1959 den Verband Deutscher Industrie Designer – VDID. Von 1986 bis 1991 ist er der erste Professor für Investitionsgüterdesign an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, einem neuen, von ihm wesentlich entwickelten Lehrstuhl.

Die Leitung seines Büros übergibt er 1997 an seine Partner Reinhard Renner und Klaus Schön. Unter dem Namen *Teams Design* agiert die Firma bis heute mit großem internationalem Erfolg. Ihr Hauptsitz befindet sich nach wie vor in Esslingen.

Beruflicher Werdegang

Hans-Erich Slany ist einer der führenden Produktdesigner aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Deutschland, in einer Reihe zu nennen mit Dieter Rams, Wilhelm Wagenfeld, Hans Gugelot, Richard Sapper und dem etwas jüngeren Hartmut Esslinger. Zu seiner Zeit und maßgeblich mit ihm entwickelt die Formgestaltung ein eigenes Selbstverständnis und gewinnt zunehmend gesellschaftliche Anerkennung. Dem technisch versierten Ingenieur gelingt es ohne Mühe, seine Auftraggeber zu überzeugen, er, der Entwerfer, wird zum Partner der Hersteller.

Ergonomie und reine zweckmäßige Form zeichnen seine Entwürfe aus, ihre attraktive, ästhetische Gestalt wird ihm durch die enge Zusammenarbeit mit Heinrich Löffelhardt zuteil.

Seine Auftraggeber sind vorwiegend in der unmittelbaren Region: u.a. Bosch, Kärcher, Hirschmann, Eberspächer, Pilz, Weishaupt, Still, Traub, Wilde&Spieth. Mit dem hessischen Unternehmen Leifheit ist er beinahe lebenslang verbunden. Deren Haushaltsprodukte stehen exemplarisch für das deutsche Wirtschaftswunder und mit ihnen das Design von H.E. Slany.

Die von ihm gestalteten Produkte prägen sich nachhaltig ein und sein Einfluss auf deren wirtschaftlichen Erfolg ist enorm. Die Vielzahl und Vielheit seiner Produktpalette ist kaum überschaubar. Über seine berufliche Tätigkeit hinaus engagiert er sich für den von ihm mitgegründeten Berufsverband. Mitte der 1980er-Jahre wird er vom Land beauftragt, einen Lehrstuhl für Investitionsgüterdesign in Stuttgart aufzubauen. Eine mehrjährige Lehrtätigkeit schließt sich an.

Bewertung

In seiner Autobiographie bilanziert H. E. Slany über 800 Auszeichnungen für seine Entwürfe und Produkte. Bereits 1957 wird sein erstes Geschirrprogramm, gestaltet für die Firma Ritter Aluminium, im deutschen Pavillon der *Mailänder Triennale* gezeigt. Zahllose Auszeichnungen werden ihm durch das *iF International Forum Design* (ab 1965 *Die gute Industrieform*) und durch den *Verein* *Industrieform* (heute *Red Dot*) zuteil. Seine Produkte sind auf Weltausstellungen präsent und eigentlich ständig und überall in den internationalen Foren für Industriedesign vertreten. Für seine Lebensleistung wird ihm 1996 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Shortcut

Slany gehört zu den bedeutendsten Produktgestaltern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sein Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg der von ihm gestalteten Produkte war enorm und wurde im Jahr 1987 durch ein Wirtschaftsinstitut auf 10 Milliarden DM beziffert.

Alle möglichen Weltmarkführer (vor allem in der Region) waren seine Auftraggeber.

Er studiert zunächst in Esslingen Maschinenbau und gründet dort 1956 sein eigenes Büro.

Esslingens bedeutende Design- und Industriegeschichte

Im Zuge der letztjährigen Präsentation *Design aus Esslingen*, mit Arbeiten von Egon Eiermann und Herbert Hirche, zeigte der Esslinger KUnstverein bereits eine sehr kleine Auswahl von Produkten, die von Hans Erich Slany gestaltet waren. Bei dieser Gelegenheit stellte sich heraus, dass sich sein gesamter Nachlass in Esslingen befindet. Der Umstand, dass die von ihm gegründete Designfirma mit heutigem Namen *Teams Designs* sein Erbe erfolgreich weiterführt und ihr Hauptsitz – neben den Büros in Chicago, Belgrad und Shanghai – nach wie vor in Esslingen ist, legte den Entschluss zu einer großen Überblicksausstellung nahe.

Der Esslinger Kunstverein zeigt die erste umfassende Retrospektive der Arbeiten von Hans Erich Slany vom 30. November 2019 bis zum 19. Januar 2020 in der Villa Merkel.

Der Themenabend findet am Donnerstag, 9. Januar 2020, um 19 Uhr statt;

Ort: Villa Merkel

Thema: *Design als unternehmerisches Handlungskonzept*

Kuratoren: Christian Gögger, Reinhard Renner (Teams Design), Dr. Angela Zieger

mail: [info@esslinger-kunstverein.de](mailto:info@esslinger-kunstverein.de), mobil: 0172 – 884 19 17